

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

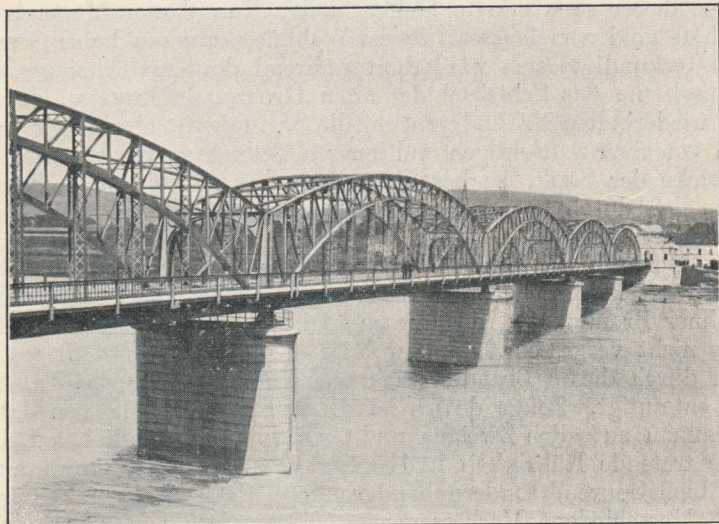
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gesellenvereinshaus, des Leichenhauses, die Errichtung des allgemeinen Krankenhauses, die Renovierung des Stadttheaters.

Der Bau des Elektrizitätswerkes und Abschluß der Innterrasse mit Geländer aus Eisen, und der Bau des neuen Rathauses, das von Sr. Majestät am 30. Juni d. J. feierlich eröffnet und vom hochw. Bischof Dr. Franz Maria Doppelbauer eingeweiht werden wird. Leider sind auch einzelne Unglücksfälle in den verflossenen zwei Dezennien in der Geschichte der Stadt Braunau zu verzeichnen. Während der abgelaufenen letzten 20 Jahre kamen mehrere Brände, welche sich allerdings glücklicherweise nur je auf ein Objekt beschränkten, zum



Reichsbrücke über den Inn

Ausbruch, ein größerer Brand brach in dieser Zeit in der Berggasse aus, auch in der Hanns Stainingergasse brach 1892 Feuer aus, die Typhusepidemie grassierte 1891. Die Hochwasserkatastrophen des Inns und der Mattig 1897 und 1899 bilden den Schluß der Katastrophen, von welchen die Stadt Braunau von 1882—1903 heimge- sucht wurde.

Möge der allgütige Gott die alte Grenzstadt Braunau vor fernerm Unglück schützen!

Wir schließen mit dem Wunsche: Brunovium vivat, crescat, floreat! Braunau lebe, wachse und blühe fürderhin!

Ernst Pammer
Pfarrer in Ranshofen.